

Zum Wohl der Tiere:
Stadt möchte Tierheim
mit 150.000 Euro
unterstützen **Seite 2**



Fünf Tage Weltklasse in der Arena: Interview
mit Wolfgang Esser und Julia Lewen von der
MVG Trier über die Vorbereitungen zur Hand-
ball-WM der Frauen im Dezember **Seite 3**



Der Rohbau steht: Bau
von Sozialwohnungen
in Mariahof liegt im
Zeitplan **Seite 4**

22. Jahrgang, Nummer 35

Mit amtlichem Bekanntmachungsteil

Dienstag, 29. August 2017

Vollsperrung in der Sickingenstraße

Die Sickingenstraße wird ab dem heutigen Dienstag, 29. August, ab dem Einmündungsbereich Olewiger Straße bis vor den Knotenpunkt Bergstraße aufgrund von Leitungsarbeiten der Stadtwerke und der Instandsetzung der Straße durch die Stadt voll gesperrt. Die Verbindung Petrisberg in Richtung Olewiger Straße, beziehungsweise Olewiger Straße in Richtung Petrisberg bleibt voraussichtlich bis Ende November wegen der umfangreichen Arbeiten im Straßen- und Leitungsbau voll gesperrt.

Die Umleitungen erfolgen jeweils für beide Richtungen über die Olewiger Straße, Riesling-Weinstraße, Gustav-Heinemann Straße und Kohlenstraße. Die Verbindung Bergstraße in Richtung Petrisberg sowie Petrisberg in Richtung Bergstraße ist wieder geöffnet. Damit fahren auch die Stadtbusse wieder auf ihrer normalen Route. Die bauausführenden Unternehmen sind bemüht, die Baumaßnahme schnellstmöglich zu erledigen, um die Behinderungen so gering wie möglich zu halten.

Anfrage zur Loebstraße

Auf der Tagesordnung im nächsten Bauausschuss unter Leitung von Dezernent Andreas Ludwig am Mittwoch, 30. August, 17 Uhr, Großer Rathaussaal am Augustinerhof, stehen Anfragen der SPD-Fraktion zum Radweg an der Loebstraße und zur Turnhalle in Zewen. Außerdem geht es um die Straßenreinigungssatzung, die Anschaffung von Fahrzeugen für den städtischen Winterdienst und die Straßenreinigung sowie die Renaturierung des Aveler Bachs im Bereich Nells Park.

Ehrang atmet auf

Fliegerbombe in der Heinestraße entschärft / Unaufgeregte Evakuierung

In Trier-Ehrang haben Experten am Sonntagmorgen eine Zwei-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg erfolgreich entschärft. Um 10.03 Uhr meldete der Kampfmittelräumdienst Vollzug. Die amerikanische Fliegerbombe war am Freitag bei Bauarbeiten auf Höhe der Heinestraße 6 entdeckt worden.

Am Sonntag hatte um 8 Uhr plangemäß die Evakuierung in einem Umkreis von 300 Metern um die Fundstelle begonnen. Die Freiwillige Feuerwehr Ehrang kontrollierte, ob alle Anwohner ihre Wohnungen verlassen hatten. Um 9.57 Uhr meldete sie, dass der Gefahrenbereich vollständig geräumt war. Der Zugverkehr zwischen Trier und Koblenz sowie Köln wurde



Bombenfund. Der Blindgänger befand sich in einer Baugrube an der Ehranger Heinestraße. Foto: Polizei

gestoppt. Zwei Experten des Kampfmittelräumdienstes begannen mit der Entschärfung der Bombe, die nur wenige Minuten dauerte. OB Wolfram Leibe zeigte sich erleichtert über die

gelungene Aktion: „Trier kann aufatmen. Danke an alle Beteiligten, die zur Entschärfung beigetragen haben.“

Insgesamt waren 91 Einsatzkräfte vor Ort. Beteiligt waren die Löschzüge Ehrang und Pfalzel, die Schnelle Einsatzgruppe, der Stab der Feuerwehr und der Externen, Polizei und Bundespolizei. Acht Anwohner mussten per Krankentransport aus der Gefahrenzone gebracht werden. Die Notunterkunft im Friedrich-Spee-Gymnasium nutzten 50 Anwohner. Nach Einschätzung der Einsatzkräfte verlief die Evakuierung unaufgereggt und ruhig, alle Anwohner zeigten Verständnis für die Maßnahmen. Bevor die Bauarbeiten in der Heinestraße fortgesetzt werden, soll das Gelände noch einmal intensiv auf weitere Kampfmittel sondiert werden.

Erste Sondierungen für Marx

Fundamentierung der Statue am Simeonstiftplatz wird vorbereitet / Zunächst archäologische Grabung

Pünktlich zum 200. Geburtstag am 5. Mai 2018 soll sie eingeweiht werden: Die bronzenen Karl-Marx-Skulptur von Wu Weishan, die die Volksrepublik China der Stadt Trier schenken will. Gut acht Monate vor dem Stichtag haben jetzt mit der archäologischen Untersuchung des Untergrunds die konkreten Vorbereitungen begonnen.

Maximal einen Meter tief ist die Baugrube auf dem Simeonstiftplatz, in der später das Fundament für den Sockel der insgesamt 5,50 Meter hohen Statue eingelassen wird. Aufgrund der geringen Tiefe werden keine römischen Funde erwartet. Mittelalterliche aber schon: Zum Beispiel ist es sehr gut möglich, dass auf der 35 Quadratmeter umfassenden Grabungsfläche Reste des um 1040 errichteten Simeonstifts ans Tageslicht kommen.

Mühle des Simeonstifts

Bekannt ist, dass sich auf dem für die Statue vorgesehenen Areal die mittelalterliche Mühle des Stifts befand, die erst 1905 abgerissen wurde. „Die Lage der Simeonmühle ist durch historische Pläne bekannt, nicht jedoch die Baustrukturen im Inneren des Gebäudes“, erläutert Dr. Joachim Hupe, Leiter der Direktion Landesarchäologie im Rheinischen Landesmuseum. „Durch die Grabungen werden Aufschlüsse über die Funktionsweise der historischen Mühlenanlage erwartet, die bis ins späte 19. Jahrhundert kontinuierlich in Betrieb war.“ An der Stelle befand sich früher das oberirdische Bett des Weberbachs. Je nach Befundlage wird die Baustruktur durch die Mitarbeiter des



Arbeitsteilung. Michael Frank vom Grabungsdienst des Landesmuseums (r.) und Baggerführer Gerhard Wagner vom Tiefbauamt sondieren den Untergrund am Simeonstiftplatz. Freigelegt wurden bisher Mauerreste mit einer Türschwelle und ein Kopfsteinpflaster (rechts unten). Foto: Presseamt

Landesmuseums dokumentiert oder geborgen werden.

Ob das Bodenmaterial für die Statue tragfähig genug ist, soll ab September eine Baugrunduntersuchung zeigen. Nach einer ersten Sichtung geht Bauleiter Marco Bart aber davon aus, dass der Boden ausgetauscht werden muss. Die Kosten für den Erdaushub, die Bodenuntersuchung, Fundamentierung, Beleuchtung und die Pflasterar-

beiten trägt die Stadt. Auch die Herstellung und Errichtung des fünfeckigen Sockels der Statue, der im Kern aus Beton gefertigt wird und eine Natursteinverkleidung mit Sitzstufen erhält, gehört zum Aufgabenbereich des städtischen Baudezernats. Sie wird aber, so die Absprache zwischen Dezernent Andreas Ludwig und dem chinesischen Generalkonsulat in Frankfurt, von der Volksrepublik finanziert.

Über die genaue Abgrenzung der Kosten soll noch eine schriftliche Vereinbarung getroffen werden. Herstellung, Transport und Verankerung der Statue selbst obliegen den chinesischen Partnern. Einige Details sind bis dahin noch zu klären: „Das Beleuchtungskonzept steht noch nicht fest, und wir wissen noch nicht, welches Material für die Sockelverkleidung verwendet werden soll“, erklärt Marco Bart.

Wahlbüro eröffnet

Anlaufstelle zur Briefwahl für den 24. September



Im Rathaus eröffnete gestern im Vorfeld der Bundestagswahl am 24. September das Wahlbüro seine Pforten. Es ist erstmals im Raum „Steipe“ im Erdgeschoss untergebracht, weil der bisher dafür genutzte Rathaussaal nach dem Umbau im vergangenen Sommer nicht mehr zur Verfügung steht. Das Büro ist geöffnet Montag bis Mittwoch, 8 bis 17 Uhr, Donnerstag, 10 bis 18 Uhr, und Freitag, 8 bis 13 Uhr. Am Freitag vor den Wahlen (22. September) ist es bis 18 Uhr geöffnet. Nach Vorlage der Benachrichtigung erhält man dort die Unterlagen und kann seine Stimmen per Briefwahl abgeben

Wahlschablonen für Blinde

Zur Bundestagswahl werden für blinde und sehbehinderte Wähler Wahl-

schablonen zur Verfügung gestellt, damit sie barrierefrei von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen können. Jede Schablone wird nach Angaben des Trierer Behindertenbeirats auf Anfrage zusammen mit einer Audio-CD mit Erläuterungen zur Handhabung, den Landeslisten der Parteien und den Wahlkreisandidaten versendet. Darüber hinaus enthält das Paket Begleitbücher in Blindenschrift oder Großdruck.

Wahlschablonen für Rheinland-Pfalz können beim Blinden- und Sehbehindertenverein Rheinhessen (Telefonnummer: 06131/223342, E-Mail: info@bsv-rheinhessen.de) bestellt werden. Auch auf den Wahlbenachrichtigungen ist die Rufnummer des BSV Rheinhessen zu finden. Bei einer telefonischen Bestellung ist es wichtig, Namen und Adresse gut verständlich zu nennen, damit die Wahlschablone schnell und unkompliziert zugestellt werden kann.

RaZ-Vermerk

Mit Herzblut

Da ist Paul, der von seinem vorherigen Besitzer an das Tierheimtor angebunden wurde. Oder Wolfi, ein Rüde, der gerne mit seinen Menschen in der Natur unterwegs ist, aber auch noch etwas Erziehung braucht. Kasi ist ein großer Kater, der langsam lernt, dass Menschen ihm nichts Schlimmes wollen und der scheue Cleo sucht Menschen mit viel Geduld. Die detaillierten Beschreibungen der Bewohner des Trierer Tierheims auf dessen Webseite machen deutlich, wie gut die Mitarbeiter die Tiere kennen und wie sie auf sie eingehen.

Die Vermittlungsquote, vor allem die der Hunde, war im vergangenen Jahr beachtlich: Rund 150 Tiere fanden neue Besitzer. Doch leider ist für den Nachschub auch immer gesorgt. Ob aus Osteuropa eingeschleppte Welpen, für die sich hier niemand mehr interessiert, Fälle von „Animal Hoarding“, dem krankhaften Halten von extrem vielen Tieren, oder der Hund, den nach einer Trennung keiner haben möchte: Woher die Tiere kommen ist höchst unterschiedlich. Doch wenn sie im Tierheim ankommen sind, ist eins sicher: Die zehn Tierpflegerinnen und Tierpfleger und die etwa 150 ehrenamtlich aktiven Menschen kümmern sich mit Herzblut um alle. Ebenso wichtig: die finanzielle Unterstützung durch Spender – ob einmalig, jeden Monat oder Futterspenden. Beim Sommerfest am vergangenen Wochenende kamen übrigens rund 10.000 Euro zusammen. Geld, das für die baulichen Veränderungen absolut benötigt wird. gut

Finanzspritze zum Wohl der Tiere

Stadt möchte Tierheim mit 150.000 Euro unterstützen / Einrichtung plant Neubauten und Sanierung

45 Hunde, knapp 90 Katzen, eine Landschildkröte, drei Schlangen, Gänse, Schafe, Ziegen und viele Ratten. Diese und weitere Tiere werden aktuell im Trierer Tierheim betreut. Neben der jährlichen Unterstützung von 46.500 Euro erhält die Einrichtung von der Stadt – vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrats – jetzt einmalig 150.000 Euro. Geld, das dringend gebraucht wird, denn ein großes Projekt steht an.

„Tierschutz ist wichtig und Sie brauchen Unterstützung. Das ist in unserer Haushaltssituation jedoch nicht ganz einfach“, machte OB Wolfram Leibe bei einem Termin in Tierheim deutlich. Bislang gibt die Stadt jährlich 46.500 Euro. Geld, das dem freiwilligen Leistungsbereich der Stadt angerechnet wird, auf den die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion einen ganz genauen Blick hat. Eine neue Situation ergibt sich laut Leibe jedoch durch die Pläne des Tierheims, Geld in Sanierung und Neubauten zu investieren. „Daher schlage ich dem Rat Ende September vor, dass sich die Stadt mit 150.000 Euro an den Investitionen beteiligt“, sagte der OB. Nötig sei jedoch weitere Unterstützung. Leibe verwies in diesem Zusammenhang auf die Verantwortung umliegender Landkreise, die das Angebot des Tierheims ebenfalls nutzen würden.

Aus 150.000 werden 300.000 Euro

Für Inge Wanken, Vorsitzende des Tierschutzvereins Trier und Umgebung e. V., der für den Betrieb des Tierheims zuständig ist, ist die Unterstützung der Stadt eine große Erleichterung. Zumal jeder städtische Euro den die Einrichtung erhält, durch den Deutschen Tierschutzbund noch einmal verdoppelt wird. So werden aus



Vor Ort. Die Vorsitzende des Tierschutzvereins Trier und Umgebung, Inge Wanken (2. v. r.), erläutert OB Wolfram Leibe (3. v. r.) und Dezernent Thomas Schmitt (r.) die Planungen für die baulichen Veränderungen im Tierheim. Mit dabei sind die Leiterin des Tierheims, Anna Jutz (l.), und Pressesprecherin Gerda Savelkouls. Foto: Presseamt

150.000 flugs 300.000 Euro. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden auf 1,5 Millionen Euro prognostiziert. Unter anderem soll ein Neubau mit Fundtierannahme und ein weiterer für die Hundequarantäne entstehen.

„Das größte Kopfzerbrechen bereitet uns die aktuelle Quarantänesituation, die nicht den heutigen Standards entspricht. Hier brauchen wir dringend Neubauten, damit sich eingeschleppte Krankheiten nicht verbreiten“, machte Wanken deutlich. Oft fehle es, vor allem bei Tieren aus Osteuropa, an Informationen, ob diese

geimpft oder entwurmt sind. Daher sei es notwendig, viel Raum für Quarantäne vorzuhalten.

Neben neuen Quarantänemöglichkeiten beinhalten die Planungen auch einen Neubau mit einem Multifunktionsraum, Sozialräumen für Mitarbeiter und einem Wartebereich mit Vermittlungsbüros. Wanken möchte lieber heute als morgen mit den Arbeiten beginnen. Jedoch müssen die Anträge auf Förderung vor Baubeginn bewilligt sein. Der Tierheimbetrieb soll während der Bauphase weiterlaufen.

RaZ-Vermerk links

Wildtierzentrum

Dem Tierheim steht eine Entlastung bevor, da für das Wildtierzentrum Wiltingen/Saarburg eine Lösung bis Jahresende gefunden wurde. Durch Unterstützung des Landkreises Trier-Saarburg, der SGD Nord und des Tierheims, kann Personal eingestellt und Tiere die seit April im Tierheim abgegeben wurden, können wieder im Wildtierzentrum abgeliefert werden.

„Flagge zeigen für Trier-Nord“

Zahlreiche Besucher beim traditionellen Familienfest im Nells Park

Nach einjähriger Pause veranstalteten die Initiative „Renaissance Nells Park“ und der Arbeitskreis Trier-Nord am Sonntag wieder ihr traditionelles Familienfest im Herzen des Nells Park und freuten sich über zahlreiche Besucher. Den Auftakt bildete ein morgendlicher Gottesdienst für beide Konfessionen. In seiner anschließenden offiziellen Begrüßung betonte Oberbürgermeister Wolfram Leibe, dass er „gerne Flagge für Trier-Nord zeigt“ und dass man stolz auf diese Traditionsfeier sein könne. Die Stadt war beim Familienfest außerdem durch Bürgermeis-

terin Angelika Birk vertreten. Der AK Trier-Nord als einer der beiden Veranstalter ist der Zusammenschluss der sozialen Einrichtungen im Programmgebiet Soziale Stadt. Mitglieder des von Quartiersmanagerin Maria Ohlig koordinierten Bündnisses sind die Ambrosius-Grundschule, die Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende, die Baby- und Krabbelstube, das Bürgerhaus, das Jugendzentrum Exhaus, der Hort Ambrosius, die Kindertagesstätten Leuchtturm, Sonnen-

garten und St. Ambrosius, die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg, die Pfarrei St. Ambrosius sowie der Verein Transcultur.

Dank dieses breiten Netzwerks gab es beim Fest ein vielfältiges Programm für die ganze Familie. Auf den Wiesen des Parks wurden zahlreiche Attraktionen für Kinder angeboten, darunter eine Fußballwand, ein Stelzenlauf und ein kleiner Hindernisparcours. Am Teich ließ der Schiffmodellbau-Club seine Boote zu Wasser,

sehr zur Freude der Kinder. Außerdem gab es mehrere kulturelle Highlights mit Auftritten der Jazz- & Rock-School der städtischen Karlberg-Musikschule und des Kinderchors der Ambrosius-Grundschule. Er präsentierte in Löwenkostümen den bekannten Song „The Lion sleeps tonight“ und erntete lauten Beifall. Außerdem präsentierte eine Aikido-Sportgruppe ihre Kampfkunst. Wenn sich die Besucher zwischendurch stärken wollten, konnten sie unter anderem einen Kuchenstand ansteuern.



Farbenspiele. Vor allem viele Mädchen nutzen die Gelegenheit, sich am Schminkstand einen bunten Gesichtsschmuck verpassen zu lassen.



Fragile Kunstwerke. Im Parcours auf der großen Wiese kreieren Besucher große und kleine Seifenblasen. Fotos: Martin Seng

Weitere Energietour am 9. September

Im Rahmen der Aktionswoche „Rheinland Pfalz: ein Land voller Energie“ findet am Samstag, 9. September, die 113. QuattroPole-Energietour statt. Sie zeigt an drei Häusern und einer Baustelle wieder Praxisbeispiele zu Themen wie „Heizen mit der Sonne“, „Vom Altbau zum Niedrigenergiehaus“, „Heizen nur mit Holz und Sonne“ sowie Beispiele für Lehm-, Wandheizungen, Lüftungsanlagen und Dachbegrünungen. Die Busexkursion dauert von 10 bis 17 Uhr und richtet sich vor allem an Bauherren, die neu bauen oder umfangreicher sanieren möchten. Maximal 25 Personen können mitfahren. Die Teilnahme inklusive Mittagsimbiss ist kostenlos. Anmeldung bei der Umweltberatung im Rathaus, Telefon: 0651/718-4444, E-Mail: johannes.hill@trier.de.

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Dr. Günther Thum feierten Diamantene Hochzeit. Olewigs Ortsvorsteherin Petra Block überbrachte die Glückwünsche der Stadt und von Ministerpräsidentin Dreyer.

Pause der Fraktionsseite

Wegen der Bundestagswahl am 24. September erscheinen derzeit in der Rathaus Zeitung keine Beiträge der Fraktionen auf Seite 2. Diese Pause endet am 26. September.

Meilenstein für die Multifunktionshalle

RaZ-Interview mit Wolfgang Esser und Julia Lewen von der MVG Trier über die Vorbereitungen zur Handball-WM der Frauen in der Arena

Im Dezember dreht sich in Trier alles um einen 350 Gramm schweren Kunststoffball: Die Arena ist einer von sechs Austragungsorten der Handball-Weltmeisterschaft der Frauen, die in knapp 100 Tagen startet. Auf die Trierer Handballfans warten insgesamt 15 Vorrundenspiele, unter anderem mit dem Turnierfavoriten Frankreich.

Zum Start der heißen Vorbereitungsphase sprechen Wolfgang Esser, Chef des lokalen Organisationskomitees, und Julia Lewen, Sport- und Eventmanagerin beim Arena-Betreiber MVG Trier, im Interview mit der Rathauszeitung (RaZ) über den Ticketverkauf, Auflagen des Weltverbands und die Rolle der Partnerstadt Metz.

RaZ: Was war ausschlaggebend dafür, dass Trier den Zuschlag als WM-Spielort bekommen hat?

Wolfgang Esser: Die Arena Trier ist die einzige Halle in Rheinland-Pfalz, die für Länderspiele unter Wettbewerbsbedingungen geeignet ist, also nicht nur für Freundschafts- und Vorbereitungsspiele, sondern auch für Qualifikationsspiele und Turniere. Durch diverse Länderspiele, die wir schon veranstaltet haben, stehen wir zudem in ständigem Kontakt mit den Verbänden der großen Ballsportarten. Dadurch haben wir sehr frühzeitig mitbekommen, dass der Deutsche Handballbund (DHB) sich für die Frauen-WM 2017 bewirbt und haben unser Interesse bekundet. Ein wichtiger Schritt war dann unser Bewerbungsfilm, den wir anlässlich eines Länderspiels im Mai 2015 präsentierten und der beim Verband sehr positiv aufgenommen wurde als Ausdruck einer ganz ausgefallenen Bewerbung, die die Vorzüge der Stadt und der Region in den Vordergrund stellt. Im Herbst 2015 haben wir dann nach vielen Prüfungen auch den Zuschlag bekommen und seitdem laufen die Vorbereitungen kontinuierlich.

Welche Bedeutung hat dieses Event für die Sportstadt Trier?

Esser: Wir haben die ADAC-Rallye verloren und müssen uns für die Zukunft überlegen, welche Sportveranstaltungen für die Stadt nützlich sind. Ich denke, dass wir in dieser Hinsicht mit der Handball-WM einen Meilenstein setzen können. Das ist ein herausragendes Ereignis, bei dem wir uns im Spektrum der Weltklasse darstellen können. Wir wollen diese Chance nut-



Vorfreude. Wolfgang Esser, Julia Lewen und die aus Metz stammende frühere Bundesligaspielerin der Trierer „Miezen“ Mégane Vallet (v. l.) werben für die Spiele der „französischen“ WM-Vorrundengruppe in der Arena. Fotos: Presseamt

zen und eine sehr attraktive Veranstaltung abliefern, damit auch andere Verbände sehen, was wir leisten können. Und es ist auf jeden Fall eine Bestätigung, dass der Baubeschluss für die Arena vor beinahe 20 Jahren eine richtige Entscheidung war. Ohne diese Multifunktionshalle, die heute noch auf einem technisch sehr guten Stand ist, wäre nicht nur diese Großveranstaltung an Trier vorbeigegangen.

Gibt es positive Effekte für die Vereine vor Ort?

Esser: Wir hoffen natürlich, dass wir durch die WM im Nachwuchs wieder eine größere Breite erzielen, wobei es bei der MJC im C- und D-Jugendbereich schon sehr gute Ansätze gibt. Auch der DHB engagiert sich: In fast allen Spielorten haben schon Grundschulwettbewerbe stattgefunden, bei uns finden noch Lehrerfortbildungen statt, wir haben eine große Anzahl an Jugendtrainern, die geschult werden, und wir haben ein Forum, das sich mit der Thematik Frauen im Sport beschäftigt. Denn da hat Deutschland gerade in den Ballsportarten noch einen riesigen Nachholbedarf, der Sprung zwischen Männern und Frauen in der öffentlichen Wahrnehmung ist immer noch gewaltig.

Wie viele Zuschauer erwarten Sie?

Esser: Wenn man die für den DHB und den Weltverband IHF reservierten Kontingente abzieht, können wir pro

Session circa 2500 Tickets in den freien Verkauf geben. Wir haben ja an den fünf Spieltagen je eine Nachmittags-session mit einem Spiel um 14 Uhr. Dann wird die Halle nochmal komplett geleert und die beiden Abendspiele folgen um 18 und 20.30 Uhr. Die sind auch nur als Paket zu kaufen und nicht als Einzelspiel. Realistisch rechnen wir nachmittags mit 1200 bis 1500 Zuschauern und für die Abendsessions mit gut 2000. Ein Plus wäre toll und wir werden alles dafür tun.

Julia Lewen: Nach der Gruppenauslosung Ende Juni gab es eine deutlich erhöhte Kartennachfrage, so dass die Abendsessions am Wochenende auf jeden Fall gut besucht sein werden. An den Werktagen gestaltet sich das etwas schwieriger, insbesondere bei den Mittagsspielen. Damit wir trotzdem eine gute Stimmung in der Arena haben, gibt es verbilligte Eintrittskarten für Schulklassen.

Wie viele Gäste werden aus dem Ausland nach Trier kommen?

Esser: Das lässt sich derzeit nur schwer abschätzen. Klar ist, dass die Fans aus Frankreich die mit Abstand größte ausländische Gruppe darstellen werden. Unsere Partnerstadt Metz ist ja eine Hochburg des französischen Frauen-Handballs. Der Club Metz Handball ist amtierender französischer Meister und stand zuletzt im Viertelfinale der Champions League. Das ist ein sehr starker Partner, der

viele Zuschauer mitbringen wird, auch dank unserer Botschafterin, der früheren Miezen-Spielerin Mégane Vallet, die aus Metz stammt und heute noch bei MJC II aktiv ist. Sie konnte schon sehr viele Kontakte zu den dortigen Vereinen und Institutionen herstellen. Es wird zum Beispiel während der WM auch ein deutsch-französisches Jugendlager geben.

Wie partizipiert die MVG Trier an den Einnahmen?

Esser: Die Einnahmen aus dem Ticketverkauf werden zwischen dem DHB und der MVG praktisch 50:50 aufgeteilt. Die Bewerbung der Veranstaltung in der Halle ist dagegen allein der IHF vorbehalten. Wir können aber rund um die Veranstaltung Sponsorenpakete schnüren, deren Einnahmen dann uns zufließen. Zum Beispiel findet am kommenden Samstag ein Handball-Aktionstag in der Arena statt, wir werden auch bei „Trier spielt“ präsent sein und haben dabei Partner im Boot, die sich mit Handball identifizieren und sich darstellen können. Wir partizipieren natürlich auch über die Gastronomie in der Arena, müssen aber gleichzeitig das VIP-Catering finanzieren. Das ist immer ein Geben und Nehmen.

Werden für die Organisation noch Helfer gesucht?

Lewen: Wir hatten einen sehr guten Rücklauf und es gab schon ein Ken-

nenlernetreffen unserer Volunteers, es sind aber noch Plätze zu vergeben. Insgesamt benötigen wir circa 130 Helfer und freuen uns weiter über jeden Bewerber. Die Aufgaben reichen von der statistischen Erfassung der Spiele über die Betreuung der Mannschaften in der Arena bis zum Fahrdienst zur Trainingshalle auf dem Wolfsberg oder zu den Hotels der Pressevertreter. Interessenten sollten sich über ein Online-Formular direkt beim DHB bewerben.

Müssen für die WM auch bauliche Veränderungen in der Arena vorgenommen werden?

Esser: Nicht auf Dauer, denn für die Spiele wird eigens ein PVC-Boden ausgerollt, der später wieder entfernt wird. Es gibt dennoch einige Auflagen der IHF, die wir erfüllen müssen, zum Beispiel muss hinter dem Kampfrichtertisch ein zweiter Beobachtungstisch mit Platz für mindestens 21 Personen aufgebaut werden. Ich glaube, bei uns werden nicht alle Plätze auf diesem Podium gefüllt sein, weil die Aufgabenverteilung ein bisschen anders ist als zum Beispiel bei Olympia. Dennoch besteht die IHF darauf, dass diese Regularien eingehalten werden. Im Spielort Oldenburg musste man deshalb unter Aufsicht der Baubehörde einen Tribünenumbau vornehmen. Unsere Tribüne kann zum Glück sehr flexibel ein- und ausgefahren werden kann, deshalb können wir uns dem anpassen. Aber Zuschauerplätze werden auf jeden Fall wegfallen.

Versuchen wir noch einen sportlichen Ausblick: Wer sind die Favoriten und Außenseiter in der Trierer Gruppe?

Esser: Frankreich ist ganz klar die Mannschaft, die in den letzten fünf Jahren am besten bei internationalen Entscheidungen abgeschnitten hat. Auch Spanien und Rumänien mit der aktuellen Welthandballerin Cristina Neagu waren in den letzten acht Jahren bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften immer mal wieder vorne dabei. Angola ist die stärkste afrikanische Mannschaft und an guten Tagen in der Lage, die mittelklassigen Europäer zu schlagen, also zum Beispiel den Gruppengegner Slowenien. Handball ist dort der beliebteste Mannschaftssport für Frauen. Paraguay gilt als Exot, der sich in Südamerika für alle überraschend an Stelle von Chile qualifiziert hat.

Das Gespräch führte Ralph Kießling

Modus, Termine & Tickets

Trier ist Spielort der Gruppe A mit den Mannschaften Frankreich, Spanien, Rumänien, Slowenien, Angola und Paraguay. Sie spielen an fünf Spieltagen jeder gegen jeden. Die vier bestplatzierten Mannschaften qualifizieren sich für das Achtelfinale, das in Magdeburg und Leipzig ausgetragen wird. Das Finale steigt am 17. Dezember in Hamburg.

Spielplan

Samstag, 2. Dezember
14 Uhr: Rumänien - Paraguay
18 Uhr: Frankreich - Slowenien
20.30 Uhr: Spanien - Angola

Sonntag, 3. Dezember
14 Uhr: Slowenien - Rumänien
18 Uhr: Angola - Frankreich
20.30 Uhr: Paraguay - Spanien

Dienstag, 5. Dezember
14 Uhr: Slowenien - Angola
18 Uhr: Rumänien - Spanien
20.30: Frankreich - Paraguay

Donnerstag, 7. Dezember
14 Uhr: Paraguay - Slowenien
18 Uhr: Rumänien - Angola
20.30 Uhr: Spanien - Frankreich

Freitag, 8. Dezember
14 Uhr: Angola - Paraguay
18 Uhr: Frankreich - Rumänien
20.30 Uhr: Spanien - Slowenien

Tickets in allen Preiskategorien für die Nachmittags- und Abendsessions (zwei Spiele) gibt es in der Arena (Telefon: 0651/46290103, E-Mail: info@arena-trier.de) oder bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen.



Runde Sache. Mégane Vallet präsentiert den kleinen und den großen WM-Ball.

MVG Trier

Die MVG Trier Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH ist die Betreibergesellschaft der Arena und des Messeparks in Trier. Sie ist 2013 aus der Verschmelzung der Castel Trier GmbH (Betrieb der Arena seit 2003) mit der Messesförderungsgesellschaft (Betrieb des Messeparks seit 1993) hervorgegangen. Die Stadt Trier hält einen Anteil von 70 Prozent an der MVG, während die Stadtwerke mit 30 Prozent beteiligt sind. Geschäftsführer der GmbH ist Wolfgang Esser, den Vorsitz im Aufsichtsrat führt Beigeordneter Thomas Schmitt. 2015 wurde als Tochtergesellschaft die MV Gastro GmbH gegründet, die unter anderem das Bistro „Front of House“ in der Arena betreibt.

Trier-Tagebuch

Vor 50 Jahren (1967)

1. September: Uferstraße erhält „letzten Schliff“. Asphaltfeinbetondecke zwischen Kaiser-Wilhelm-Brücke und Krahnenufer. Ausbau des Bürgersteigs auf einer Länge von 350 Metern.

1. September: Neue Fenster für Liebfrauen-Basilika. Entwürfe des französischen Glasmalers Jacques Le Chevalier.

3. September: Brand in Bobinet-Lagerhalle.

Vor 40 Jahren (1977)

1. September: Dr. Heinz Cüppers wird neuer Direktor des Rheinischen Landesmuseums.

Vor 30 Jahren (1987)

4. September bis 29. November: Riesling-Wochen mit Weinmarkt.

Vor 25 Jahren (1992)

Ende August: Freundschaftstreffen von Angehörigen der früheren Trierer Regimenter mit ehemaligem französischen Gegner.

2. September: Start der abschnittsweisen archäologischen Grabungen auf dem Domfreihof.

Vor 20 Jahren (1997)

1. September: Hamburger Theater „NN“ präsentiert „Romeo und Julia“ vor den Kaiserthermen.

4. September: „Pax“-Bank eröffnet ihr neues Haus an der Weberbach, wo im vorigen Jahrhundert die Synagoge stand.

Vor 15 Jahren (2002)

29. August: Ehrang entgeht nur knapp einer Katastrophe: Mit einer Chemikalie beladene Kesselwagen eines Güterzugs entgleisen und geraten in Brand. Anwohner müssen ihre Häuser verlassen, Feuerwehrleute verhindern unter Lebensgefahr eine verheerende Explosion.

Anfang September: Bundestagswahlkampf vor der Porta: Auftritte von Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) und Herausforderer Edmund Stoiber (CDU/CSU).

3. September: Grundsatzbeschluss zur Bitburger Straße. Abkehr von „kleiner Lösung“: Linienbusse können schon bald bergab in Richtung Stadt rollen.

Vor 10 Jahren (2007)

30. August: Vorbildliches Energiemanagement: Als erstes öffentliches Hallenbad in Deutschland erhält das Trierer Stadtbad den verbrauchsorientierten Energieausweis vom Bundesfachverband Öffentliche Bäder.

aus: Stadttrierische Chronik

„Waldpänz“-Kita stellt sich vor

In der Sitzung am Donnerstag, 31. August, 17 Uhr, Rathaussaal, befasste sich der Jugendhilfeausschuss unter anderem mit der Umgestaltung des Spielplatzes bei der Musikschule sowie der Schimmelsanierung in der Kita St. Clemens in Ruwer. Zu Beginn der Sitzung stellen sich die „Waldpänz“-Kita und das schwul-lesbische Zentrum „SchmitZ“ vor. Außerdem geht es um die Einrichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle mit den Jugendämtern der Kreisverwaltungen aus dem Gebiet des früheren Regierungsbezirks Trier.

Der Rohbau steht bereits

Bau von Sozialwohnungen östlich des Hofguts Mariahof liegt im Zeitplan / Viele Gewerke arbeiten parallel

Der Bau der städtischen Sozialwohnungen östlich des Hofguts Mariahof schreitet zügig voran. Vom 2. bis 18. August wurden die vorgefertigten Module aufgestellt, parallel dazu bereits mit dem Ausbau begonnen. Die Arbeiten liegen zeitlich voll im Plan.

An allen Ecken des Rohbaus am Ortseingang von Mariahof wird gewerkelt, etwa 50 Arbeiter arbeiten gleichzeitig auf der Baustelle: Elektriker, Trockenbauer, Installateure, Dachdecker, Gerüstbauer und Monteure. Sie errichten die Innenwände im Trockenbau, legen die Rohre für Heizung und Sanitär und dichten das Dach ab. Wohnung für Wohnung arbeiten sie sich voran, die Hälfte dieser Arbeiten ist bereits geschafft.

Viel Licht fällt in die Zimmer

Dass sie sich nicht in die Quere kommen, dafür sorgt Bauleiter Ralf Tenhofen von der Firma Kleusberg, die auch die großen Module gebaut hat, aus denen der Bau zusammengesetzt wurde. Er ist mit dem Fortschritt der Arbeiten zufrieden. „Wir sind trotz Unwetter im Zeitplan geblieben“, sagt er. Der Baubeginn hatte sich um einen Tag verschoben, weil die Tiefklader mit den ersten Modulen auf dem Weg nach Trier vom Sturm aufgehalten wurden. Die Verzögerung wurde jedoch wieder aufgeholt. Der Transport der zwölf Tonnen schweren Module verlief danach ohne größere Probleme: „Wir hatten keinen Glasbruch, nur zwei Rolladenführungen sind beschädigt worden“, berichtet Tenhofen.

Der Außenausbau des Gebäudes läuft in diesen Tagen parallel zum Innenausbau: Die Laubengänge, die zu den Wohnungen führen, werden verkleidet und erhalten ein Geländer. Die Außenwände werden mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen und gestrichen. Bis Ende September sollen die Fassadenarbeiten beendet sein. Die Balkonanlagen, fertige Stahlkonstruktionen, werden Anfang Oktober vor das Gebäude gesetzt und befestigt. Bei einer Besichtigung der Innenräume fällt auf:



Baustelle. Die Außenhülle des Gebäudes steht bereits komplett, hier der Blick von Südwesten in Richtung der Straße „Am Mariahof“ (großes Bild). Die Arbeiter auf den Gerüsten bauen die Laubengänge aus, die zu den Wohnungen führen. In einem Eckzimmer des Rohbaus zeigt Bauleiter Ralf Tenhofen den Blick, den die neuen Bewohner auf die grüne Umgebung haben werde (kleines Bild).

Fotos: Presseamt

Fast bodentiefe Fenster und große Türen lassen viel Licht in die Zimmer. Nach Westen hin werden die Mieter auf das Hofgut blicken können, nach Süden hin auf die sanften Hügel der Umgebung.

Die Fläche der 31 Wohnungen variiert. Überwiegend werden Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit 50 bis 80 Quadratmetern Wohnfläche gebaut sowie zwei Vierzimmerwohnungen mit circa 90 Quadratmetern.



Krachende Drums und Gitarren

Abschlussfestival der „Wunschbrunnenhof“-Reihe am 2. September

Beim großen Abschlussfestival der Konzertreihe „Wunschbrunnenhof“ am Samstag, 2. September, geben sich gleich drei verschiedene Formationen nacheinander das Mikro in die Hand. Los geht es um 15.30 Uhr mit Jürgen Trunczik, der als Gitarrist und Liedermacher mit eigenen, deutschsprachigen Liedern Lebenssituationen des Alltags beschreibt, mal humorvoll-ironisch, mal nachdenklich-

einfühlsam, aber immer authentisch und nah an den Menschen.

„B.Bones“ hingegen kommen auf der rockigen Schiene daher und lassen bei Geschichten von Weltraum, Wahn und Winkelschleifern ihre Gitarren und Drums ordentlich krachen. Keine Lebensfrage bleibt bei den fünf Jungs offen: Hier wird gemordet, gefeiert, gekaspert und geheizt. Bereichert durch Sängerin Astrid und

mit zusätzlichen Coversongs von Meistern des Rock und Blues schaffen die „B.Bones“ eine Atmosphäre, die einfach nur Laune macht.

Kombination verschiedener Genre

Als Headliner schlägt es schließlich die junge Bluesrockband „Two and a half strings“ auf die Sparkassenbühne. Mit ihrem ganz eigenen Stil – eine Kombination verschiedener Genres und mehrerer großer Liedermacher, die sie mit selbst geschriebenen Songs anreichern – haben sich Fabian, Sebastian, Tobias, Benjamin und Hanna mittlerweile auch außerhalb von Trier einen Namen gemacht. Nach zwei Alben und zahlreichen Auftritten in der Region sind „Two And A Half Strings“ nun bereit, dem „Wunschbrunnenhof“ die musikalische Krone aufzusetzen.

i Studenten der Trierer Uni und Hochschule haben dank der Kultursementertickets „DiMiDo“ in Verbindung mit einem gültigen Semesterausweis ab 20 Minuten vor Konzertbeginn freien Eintritt. Nur bei ausverkauftem Konzert entfällt dieser Anspruch.



Quintett. Die Bluesrockband „Two and a half strings“ begeistert am 2. September mit ihrem ganz eigenen Stil. Foto: Band

Info-Veranstaltung zum Seniorenbeirat

Auf Einladung des Sozialdezernats werden in einer Info-Veranstaltung am Dienstag, 29. August, 17.30 Uhr, Raum 5, im Palais Walderdorff, die Aufgaben und die Struktur des künftigen Seniorenbeirats vorgestellt, der Anfang 2018 seine Arbeit aufnehmen soll. Das Angebot ist vor allem für Interessenten gedacht, die sich dort ehrenamtlich engagieren wollen.

Koordinierungstreffen für Behindertenarbeit

Um die Aktivitäten der verschiedenen Arbeitsgemeinschaften des Trierer Behindertenbeirats noch besser zu koordinieren, findet ein Treffen im Trier-Zimmer des Rathauses am Donnerstag, 31. August, 17 Uhr, statt. Dabei sind auch neue Interessenten willkommen.

Ortsbeirat Ruwer

Mit einer Einwohnerfragestunde beginnt der Ortsbeirat Ruwer/Eitelsbach am Mittwoch, 30. August, 20 Uhr, Feuerwehrgerätehaus. Weitere Themen sind der Schulweg in Eitelsbach und die Erneuerung der Verrohrung des Wenzelbachs im Kenner Weg.

Fotos vom alten und neuen Trier



**BLITZER
aktuell**

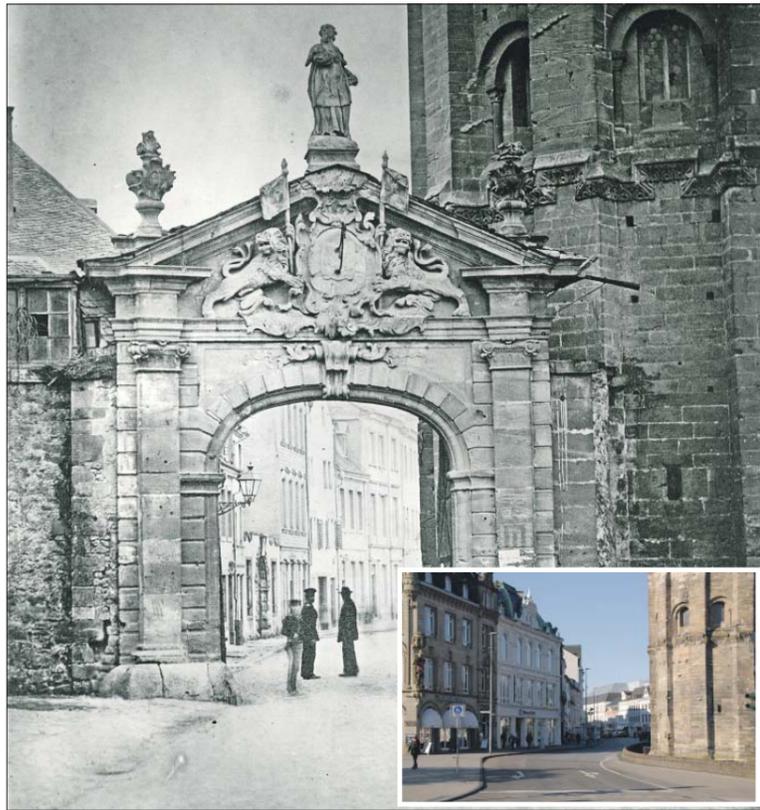
In folgenden Straßen muss in den nächsten Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 30. August:** Heiligkreuz, Berliner Allee.
- **Donnerstag, 31. August:** Trier-West, Aachener Straße.
- **Freitag, 1. September:** Kürenz, Am Weidengraben
- **Samstag, 2. September:** Trier-Süd, An den Kaiserthermen.
- **Montag, 4. September:** Eitelsbach, Auf Schwarzfeld.
- **Dienstag, 5. September:** Kürenz, Auf dem Petrisberg.

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind.

Diskussion zum Hebammen-Notstand

Wegen der hohen Versicherungsbeiträge ist die Zahl der Hebammen in Trier und im Landkreis Trier-Saarburg gesunken und sie sind oft auf Monate ausgebucht. Für Frauen, die nicht auf eine feste Hebamme zurückgreifen können, gibt es einen Notdienst in Trier und Konz. Bei einer Veranstaltung am Mittwoch, 30. August, 17.30 Uhr, Kreisverwaltung, Willy-Brandt-Platz, soll mit Experten darüber diskutiert werden, welche Lösungen es für dieses Problem geben könnte. Ansprechpartnerinnen für die Veranstaltung sind Martina Philippi im Jugendamt, Telefon: 0651/718-3540, E-Mail: martina.philippi@trier.de, und Angelika Mohr von der Kreisverwaltung, Telefon: 0651/715-433, E-Mail: angelika.mohr@trier-saarburg.de. Sie ist auch die Ansprechpartnerin für die Anmeldung per E-Mail.



Der neue Trier-Kalender 2018 mit dem Titel „Weißt du noch?– gestern und heute“, zu dem sich im Herbst der siebte Bildband aus der Serie gesellen wird, ist frisch erschienen. Die Gegenüberstellung von historischen und aktuellen Aufnahmen verleiht diesem Wandkalender den besonderen Reiz.

Manche Bilder holen unwiderbringlich Verlorenes ans Tageslicht zurück, wie das prachtvolle Hotel Reichshof am Bahnhof. Es wurde 1956 durch einen Zweckbau ersetzt. Oder das alte Rathaus am Kornmarkt, das nach dem Zweiten Weltkrieg abgerissen wurde. Andere Fotos beleuchten aber auch gelungene Umwandlungen wie die vorbildlich erhaltenen Villen in Pallien und Gebäudeensembles in der Bahnhofstraße und am Hauptmarkt. Prachtvolle Gebäude und Plätze vor und um 1900 zeigen die weiteren Bilder: das Simeonstor an der Porta Nigra vor



dem Abriss 1875 (Foto links), ein mächtiges Geschäftshaus in der Brotstraße, ein Wohnhaus in der Saarstraße von 1868, das Färberhaus in der Weberbach, den Hauptmarkt im Jahr 1903 (Foto rechts), ein Dampfschiff an der Römerbrücke, die Villen am Neuen Weg in Pallien und den Balduinbrunnen mit Häuserensemble. Die imposanten Motive stammen alle aus dem Bestand des Trierer Stadtarchivs. Fotos: Stadtarchiv Trier/Verlag Weyand

i Trier-Kalender 2018 „Weißt du noch?– gestern und heute“; 14 Blätter, farbig, DIN A3; Verlag Michael Weyand, www.weyand.de, für 14,95 Euro im Buchhandel erhältlich. Weitere Trier-Motive sind im Stadtarchiv in der Weberbach käuflich zu erwerben.

Ortsbeirat Ehrang/Quint

Die Fortführung des Quartiersmanagements sowie die Neugestaltung des Außenbereichs der Integrativen Kita Haus Tobias sind zwei Themen in der Sitzung des Ortsbeirats Ehrang/Quint am Donnerstag, 31. August, 19.30 Uhr, Bürgerhaus in der Niederstraße. Außerdem ist eine Einwohnerfragestunde geplant.

Künftige Kollegen unter sich

Erstes Einführungswochenende der städtischen Azubis und Studierenden

29 frischgebackene Nachwuchskräfte des Trierer Rathauses haben sich ein Wochenende lang zu einem Einführungsworkshop in der Jugendherberge Manderscheid zusammengefunden. Die dort gewonnenen Erfahrungen sollen den Berufseinstieg im Rathaus erleichtern und zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

Ziel des erstmals von der Abteilung Personalentwicklung organisierten Workshops war, durch besondere Team-Bildungsmaßnahmen von Beginn an ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu wecken und die Sozialkompetenz der Nachwuchskräfte zu stärken.

Durch das zweitägige Training erfuhr die Studierenden und Auszubildenden der verschiedensten Fachrichtungen – vom Verwaltungsstudenten bis zur Fachkraft für Bäderbetriebe – dass nicht nur Fachwissen wichtig für den Berufsalltag ist, sondern auch andere Kompetenzen eine große Rolle spielen. Mit gezielten Out- und Indooraktivitäten wurden Potenziale wie Kommunikations- und Kritikfähigkeit, Eigeninitiative oder Serviceorientierung entwickelt und gefördert.

Kräftige Regenschauer am ersten Tag gestalteten die Outdoor-Übungen zwar besonders schwierig, doch die Nachwuchskräfte zeigten, was wahres

Durchhaltevermögen bedeutet und kommentierten selbst: „Mit Sonne kann jeder!“ Fachfremde und knifflige Aufgabenstellungen, die nur zu lösen sind, wenn die Teammitglieder konstruktiv zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren, waren besondere Herausforderungen.

Alle Aktivitäten wurden reflektiert, die Erfahrungen ausgetauscht, und der Transfer der Übungen zur Arbeitswelt hergestellt. „Lernen, aufeinander zuzugehen“, „Gegenseitige Hilfe anfragen und annehmen“, und „Effektivität steigern durch Erfahrungsaustausch und Fragen stellen“ waren nur einige der vielen Erkenntnisse, die die Nachwuchskräfte resümierten und nun in ihren beruflichen Alltag integrieren möchten. Am Ende des Workshops legten die Studierenden und Auszubildenden gemeinsam fest, welche Werte ihnen für ihre künftige Tätigkeit im Rathaus wichtig sind, und besiegelten ihre „Big Five“ Leitlinien mit ihren Unterschriften. „Wir sind mit 29 Auszubildenden gekommen und gehen als ein Team nach Hause!“

Nächste Bewerbungsrunde läuft

Für den nächsten Ausbildungsjahrgang ab Sommer 2018 läuft unterdessen das Bewerbungsverfahren. Interessenten können noch bis Montag, 4. September, ihre Unterlagen im Rathaus einreichen. Detaillierte Infos: www.trier.de/ausbildungsberufe.



Im Kreis. Mit gezielten Aktivitäten wurden Potenziale der jungen Menschen wie Kommunikations- und Kritikfähigkeit, Eigeninitiative oder Serviceorientierung gefördert. Foto: Personalentwicklung

Casting im Theater

Laiendarsteller und Statisten gesucht

Die Sparte 0.1, die Bürgertheater-Sparte des Trierer Theaters, sucht Schauspieler für „Die dritte Trierer Horrornacht“ und „Grand Guignol Reloaded“. Am Montag, 4. September, findet um 18 Uhr im Foyer des Theaters für alle Interessenten ab 16 Jahren das erste Informationstreffen für beide Produktionen statt.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Horrornacht ein interaktives Spektakel, das in diesem Jahr am 30. Oktober im Trierer Theater stattfindet. „Grand Guignol Reloaded“ sucht das Unheimliche und das Entfremdende in Stücken des französischen Horrortheaters Grand Guignol, das um die Jahrhundertwende für seine Splatter- und Horroreffekte berühmt wurde. Sechs Aufführungen im November sind geplant. Am 4. September findet noch ein weiteres öffentliches Treffen statt:

THEATERTRIER

Christian Niegl, Leiter der Statisterie, sucht Mitwirkende für „Hoffmanns Erzählungen“, die erste Musiktheaterproduktion der neuen Spielzeit, die am 14. Oktober Premiere feiert. Gesucht werden eine Frau und zwei Männer. Die Frau sollte groß und schlank sein sowie langes, dunkles Haar haben. Einer der beiden Herren sollte zwischen 45 und 50 Jahre alt sein und dem

Tenor Hugo Mallet ähnlich sehen. Für die zweite Männerrolle gibt es keine speziellen Anforderungen. Das Casting findet am 4. September um 17.30 Uhr auf der Probebühne im Theater statt.

Ansprechpartner für das Bürgertheater ist Marc-Bernhard Gleißner (E-Mail: gleissner@teatrier.de), Fragen zur Statisterie beantwortet Christian Niegl (E-Mail: niegl@teatrier.de).

Marx-Viertel feiert Straßenfest

Das vierte Straßenfest im Karl Marx-Viertel unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Wolfram Leibe, findet am Samstag, 2. September, ab 12 Uhr statt. Geboten werden Theater, Kunst, Handwerk, Zauberei, Tanz und Live-Musik. Unter anderem spielen die „Fireworkers“ gegen 14 Uhr ihre beliebten Evergreens, Blues und Rock'n'Roll. Auch die Stadtverwaltung ist vertreten: An einem Infostand des Bürgerportals „Trier mitgestalten“ können Bürgerinnen und Bürger Anregungen und Vorschläge die Stadt betreffend abgeben. Veranstalter des Straßenfests ist die Interessengemeinschaft Karl-Marx-Viertel.

Gesprächsrunde für Ruheständler

Zu einer Gesprächsrunde für Ruheständler lädt das Seniorenbüro am Dienstag, 5. September, 14.30 Uhr, in das Kutscherhaus des Haus Franziskus ein. Außerdem findet am Donnerstag, 7. September, 14 Uhr, eine weitere Veranstaltung der Reihe „Seniorenkino“ im Cinemaxx-Kino statt.

Bauberatung nur mit Terminabsprache

Die Bauberatung im Bau-Bürgerbüro kann in der Zeit vom 4. bis 15. September nur nach Terminvereinbarung (0651/718-3634 oder Mail an bauaufsicht@trier.de) stattfinden.

Schüler fordern bessere Radwege



Bereits zum dritten Mal seit 2013 fand eine Sternfahrt zahlreicher Schulen statt, um für Verbesserungen im Radwegenetz und mehr Sicherheit zu demonstrieren. Bei dem Projekt in Zusammenarbeit mit dem Trierer Büro für Mobilitätsberatung und Moderation gab es auf dem gemeinsamen Hof des MPG und des AVG eine große Kundgebung, für die die Kinder und Jugendlichen Transparente gestaltet hatten.

MPG-Schulleiter Armin Huber (hinten links) begrüßte neben Jugendlichen seiner Schule und vom AVG Gruppen von FWG und FSG sowie von den Grundschulen Matthias, Feyen und Heiligkreuz. Er dankte der Polizei, die die Sternfahrt absicherte, sowie der Schulstiftung der Sparkasse für ihre

Unterstützung. Weiterer Partner war der Bürgerservice, der einen Fahrradcheck anbot.

Einige der insgesamt rund 500 Teilnehmer waren schon morgens um 7 Uhr zu Hause aufgebrochen, um rechtzeitig am zentralen Sammelpunkt am Angela-Merici-Gymnasium zu sein. Von dort aus führte die Sternfahrt zur Kundgebung, an der auch viele Schüler teilnahmen, die nicht mit dem Rad gekommen waren. Bau- und Verkehrsdezernent Andreas Ludwig (hinten r.) zeigte sich begeistert von der „eindrucksvollen Demo“, machte aber auch klar, dass Fortschritte bei den Radwegen oft nur in vielen kleinen Schritten möglich sind. Foto: Presseamt

„Qual der Wahl“ bei den Pilates-Kursen

Veranstaltungstipps zum neuen VHS-Semester

Die VHS hat in den letzten Jahren ihr Angebot in den verschiedenen Fachbereichen immer weiter aufgefächert. Ein Beispiel sind die Pilates-Kurse im Fachbereich Gesundheit. Dort starten in den nächsten Wochen folgende neue Kurse:

- Fascial Pilates, ab 6. September, mittwochs, 11 Uhr, Großer Saal im Schammatdorfzentrum.
- Hatha Yoga, ab 6. September, mittwochs, 18.10/19.45 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 4.
- Pilates am Vormittag, ab 6. September, mittwochs, 9.30 Uhr, Großer Saal im Schammatdorfzentrum.
- Kochkurs „Gesundheit und Harmonie aus dem Kochtopf“, Mittwoch, 6. September, 18.30 Uhr, Schulungsküche der Medard-Förderschule.
- Qi Gong, ab 6. September, mittwochs, 20 Uhr, Gymnastikhalle der Nelson-Mandela-Realschule plus in Trier-Süd.
- Viermal „Fit und gesund mit Aquafitness“, ab 7. September, donnerstags, 8.30/9.30/10.30/11.30 Uhr, Deutsche Richterakademie.
- Qi Gong, ab 7. September, donnerstags, 10.30 Uhr, Palais Walderdorff, Dombfreihof, Lesecafé.
- Pilates für Fortgeschrittene, ab 7. September, donnerstags, 18 Uhr, Gymnastikraum im Schammatdorfzentrum.
- Hatha Yoga, ab 7. September, donnerstags, 18 Uhr, Mehrzweckraum der Kindertagesstätte Trimmelter Hof.
- Gyrokinesis-Ganzkörpertraining, ab 7. September, donnerstags, 18.30

Uhr, Gymnastikraum im Familienzentrum Forum Feyen.

- Bodyforming, ab 7. September, donnerstags, 18.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V1.
 - Pilates für Anfänger, ab 7. September, donnerstags, 19.30 Uhr, Gymnastikraum im Schammatdorfzentrum.
 - Pilates sanft, ab 7. September, donnerstags, 19.45 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Raum V 1.
 - Body-Art-Training, ab 7. September, donnerstags, 20 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V4.
 - Bewegungs- und Entspannungsgymnastik für Männer, ab 7. September, donnerstags, 20 Uhr, Gymnastikhalle Pfalzel.
 - Funktionelles Ganzkörpertraining ab 50, ab 7. September, donnerstags, 20.15 Uhr, Sporthalle im Angela-Merici-Gymnasium.
 - Body-Art-Training, ab 8. September, freitags, 9.30 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße, Raum V1.
 - Tanzen 55 + (Level 1), ab 8. September, freitags, 15.30 Uhr, Tanzschule „Dance in Trier“, Bahnhofplatz 2.
 - Tanzen 60+/Level 2, ab 8. September, freitags, 16.30 Uhr, Tanzschule „Dance in Trier“.
 - Pilates sanft, ab 8. September, freitags, 17.45 Uhr, Gymnastikraum im Familienzentrum Forum Feyen.
 - Yoga für den Rücken (leichte Mittelstufe), ab 8. September, freitags, 19 Uhr, Gymnastikraum im Familienzentrum Forum Feyen.
- Weitere Programminformation und Kursbuchung: www.vhs-trier.de.

Standesamt

Vom 17. bis 23. August wurden beim Standesamt 42 Geburten, davon 15 aus Trier, 20 Eheschließungen und 28 Sterbefälle, davon 13 aus Trier, beurkundet.

Eheschließungen

Nadia Ceccarelli und Samuele Vagni, Gilbertstraße 65, 54290 Trier, am 17. August. Anna Kraus und Ruslan Gaskarov, Pfläzeler Straße 72, 54293 Trier, am 18. August. Corinna Klubertz und Fabian Blameuser, Maarstraße 14, 54292 Trier, am 18. August. Judith Katharina Engelfried und Michael Michels, Rodestraße 5, 54290 Trier, am 19. August.

Geburten

Keine Veröffentlichungen gewünscht.

Schatzkammer-Kids in globalen Sphären

Zu den Highlights der Dauerausstellung der Schatzkammer gehört der Coronelli-Himmelsglobus aus dem Jahr 1693. Hierzu bietet die Schatzkammer unter der Frage „Ist die Erde eine Scheibe oder eine Kugel?“ am Samstag, 2. September, 11 Uhr, einen Workshop in der Reihe „Schatzkammer-Kids“ mit Jessica Maigual und Heike Müller an. Das Angebot ist geeignet für Kinder zwischen acht und elf Jahren. Eine Anmeldung ist telefonisch möglich (0651/718-1427) oder per E-Mail: schatzkammer@trier.de.



Aktuelle Programmtipps für den Trierer Bürgerrundfunk:

Freitag, 1. September:

17 Uhr: Ölmühle Niedermennig. (außerdem 21 Uhr).

18 Uhr: Interviews mit den Direktkandidaten zur Bundestagswahl 2017: Katrin Werner (Linke), Wiederholung: 22 Uhr sowie im September: 2., 16.30 Uhr, 8., 18/22 Uhr, 9./10., jeweils 16.30 Uhr.

Samstag, 2. September:

14.30 Uhr: Interviews mit den Direktkandidaten zur Bundestagswahl 2017: Andreas Steier (CDU), Wiederholung im September: 4., 22 Uhr, 9./10., jeweils 14.30 Uhr.

15 Uhr: Interviews mit den Direktkandidaten zur Bundestagswahl: Dr. Katarina Barley (SPD), Wiederholung im September: 3., 18 Uhr, 5., 18/22 Uhr, 9./10., jeweils 15 Uhr.

15.30 Uhr: Interviews mit den Direktkandidaten zur Bundestagswahl 2017: Corinna Rüffer (Bündnis 90/Die Grünen), Wiederholung im September: 6., 18/22 Uhr, 9./10., jeweils 15.30 Uhr.

16 Uhr: Interviews mit den Direktkandidaten zur Bundestagswahl 2017: Adrian Assenmacher (FDP), Wiederholung im September: 7., 18/22 Uhr, 8./10., jeweils 16 Uhr.

17 Uhr: Themenabend „Meine Chance Handwerk“ (außerdem 21 Uhr).

Sonntag, 3. September:

15 Uhr: Bischofsweihe von Franz Josef Gebert im Trierer Dom.

Montag, 4. September:

17 Uhr: Interviewreihe „InnenAnsicht“: 18-jähriger syrischer Flüchtling Achmed Biyram (Wiederholung: 21 Uhr).

Mittwoch, 6. September:

17 Uhr: Reihe „Zwischen den Zeilen“: Autor und Banker Maximilian Böhm (außerdem: 6. September, 21 Uhr).

Freitag, 8. September:

17 Uhr: Live-Musiktalk: Schweissperlen & Jugendsünden (außerdem 21 Uhr).

Weitere Programminformationen im Internet: www.ok54.de.



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Dezernatsausschusses IV

Der Dezernatsausschuss IV tritt am Mittwoch, den 30. August 2017, 17.00 im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, 54290 Trier, zu einer Sitzung zusammen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Anfrage der SPD-Fraktion: „Radweg Loebstrasse“
- Anfrage SPD-Fraktion: „Turnhalle Zewen“
- Berufung in den Denkmalpflegebeirat der Stadt Trier
- Änderungssatzung zur Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und Plätze der Stadt Trier (Straßenreinigungssatzung)
- Ersatz- und Neubeschaffung von mehreren Fahrzeugen für die Straßenreinigung
- Ersatzbeschaffung von mehreren Fahrzeugen für den Winterdienst
- Renaturierung Aveler Bach 2. BA: Nells Park: Grundsatz- und Baubeschluss
- Ersatzbeschaffung einer Hubarbeitsbühne – 1. Baumpflegekolonie
- Bau einer Fahrzeug- und Lagerhalle auf dem Hauptfriedhof Trier – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2017
- Beantwortung von mündlichen Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- Mitteilungen
- Porta-Nigra-Schule; Kostenbeteiligung der Stadt Trier
- Vertragsangelegenheit
- Grundstücksangelegenheiten
- Information über wichtige Projekte
- Information über Ausnahmen von Veränderungssperren
- Information über Abweichungen von Bebauungsplänen
- Verschiedenes

Trier, 29.08.2017

Andreas Ludwig, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung am 31. August 2017 um 17.00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zusammen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Vorstellung Waldpänz
- Vorstellung Schmit-Z
- Umgestaltung und Entwicklung des Spielbereiches in den Außenanlagen der Karl-Berg-Musikschule, Paulinstraße
- Baubeschluss
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2017 gemäß 100 GemO
- Einrichtung einer Gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle im Jugendamt
- Beauftragung einer Projektförderung aus dem Programm „JES! Eigenständige Jugendpolitik – mit PEP vor Ort“ des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz zur Entwicklung einer kommunalen Jugendstrategie
- Zuschuss zur Neugestaltung des Außengeländes an der Integrativen Kindertagesstätte Haus Tobias, Trier-Quint
- Zuschuss zu den Auslagerungskosten und Kosten der Schimmelsanierung der Kindertagesstätte St. Clemens, Ruwer
- Einrichtung einer Kindergartengruppe in Trägerschaft der Nestwärme gGmbH
- Außerplanmäßige Mittelbereitstellung nach § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2017
- Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen

Trier, 21.08.2017

Gez. Angelika Birk, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsgebiet Feyen-Castelnau

Nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in seiner jeweils geltenden Fassung wird bekanntgemacht, dass der Beschluss über die Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB vom 15.08.2017 im Umlegungsgebiet Feyen-Castelnau am 22.08.2017 unanfechtbar geworden ist.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein (§ 72 BauGB). Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Monatsfrist beginnt zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch kann

- schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Umlegungsausschuss der Stadt Trier, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstr. 2, 54290 Trier,
- durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an den Umlegungsausschuss der Stadt Trier

erhoben werden. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum unter der Rubrik „Rechtshinweise -> Digitale Signatur“ aufgeführt sind.

Trier, den 23.08.2017

Ralf Arthkamp, vorsitzendes Mitglied des Umlegungsausschusses

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter: www.trier.de/bekanntmachungen

Der Ortsbeirat Trier-Ruwer/Eitelsbach tagt in öffentlicher Sitzung am Mittwoch, 30.08.2017, 20:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Ruwer, Hermeskeiler Str. 12. Tagesordnung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Sanierung und Erneuerung der Wenzelbachverrohrung im Kenner Weg (Information durch das Tiefbauamt); 3. Schulweg Eitelsbach; 4. Seniorenbeirat; 5. Zuschuss zu den Auslagerungskosten und Kosten der Schimmelsanierung der Kindertagesstätte St. Clemens, Ruwer; 6. Ortsteilbudget 2017; 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin; 8. Verschiedenes.

Trier, 22.08.2017

gez. Monika Thenot, Ortsvorsteherin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Der Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, 31.08.2017, 19:30 Uhr, Bürger- und Vereinshaus Ehrang, Niederstraße 143-144. Tagesordnung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Information des Stadtplanungsamtes (2. Bauabschnitt Gassen der Niederstraße); 3. Einwohnerfragestunde (max. 15 Minuten); 4. Fortführung der Quartiersmanagements in den drei Programmgebieten Ehrang, Nord und West; 5. Zuschuss zur Neugestaltung des Außengeländes an der Integrativen Kindertagesstätte Haus Tobias, Trier-Quint; 6. Ortsteilbudget 2017; 7. Verschiedenes.

Trier, 22.08.2017

gez. Thiébaud Puel, Ortsvorsteher

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Ralf Frühauf (Redaktionsleitung), **Redaktion:** Petra Lohse, Björn Gutheil sowie Ralph Kießling und Britta Bauchhenß (Online-Redaktion), **Veranstaltungskalender:** click around GmbH, **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-240, Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57.500 Exemplare.

Sitzung des Dezernatsausschusses III

Der Dezernatsausschuss III tritt am Dienstag, den 5. September 2017, um 17:00 Uhr im Großen Rathaussaal, Am Augustinerhof, zu einer öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung zusammen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- Berichte und Mitteilungen
- Auflösung der Gesamthandigentümerschaft nach § 6 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes zum Tierischen Nebenprodukte Beseitigungsgesetzes (AGTierNebG)
- Beschaffung von zwei Einsatzleitwagen (ELW 1) für die Feuerwehr Trier
- Beschaffung von vier Kommandowagen (KdoW) für die Feuerwehr Trier
- Sachstand Prostituiertenschutzgesetz
- Sachstand Hauptfeuerwache
- Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- Informationen über wichtige Projekte
- Verschiedenes

Trier, 23. August 2017

gez. Thomas Schmitt, Beigeordneter

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsgebiet Petrisberg

Nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in seiner jeweils geltenden Fassung wird bekanntgemacht, dass der Beschluss über die Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB vom 15.08.2017 im Umlegungsgebiet Petrisberg am 22.08.2017 unanfechtbar geworden ist.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein (§ 72 BauGB). Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Monatsfrist beginnt zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch kann

- schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Umlegungsausschuss der Stadt Trier, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstr. 2, 54290 Trier,
- durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an den Umlegungsausschuss der Stadt Trier

erhoben werden. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum unter der Rubrik „Rechtshinweise -> Digitale Signatur“ aufgeführt sind.

Trier, den 23.08.2017

Ralf Arthkamp, vorsitzendes Mitglied des Umlegungsausschusses

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter: www.trier.de/bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit der Vorwegnahmen der Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsgebiet Ehrang-Mühlengelände

Nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in seiner jeweils geltenden Fassung wird bekanntgemacht, dass die Beschlüsse zur 7. und 8. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 BauGB vom 15.08.2017 im Umlegungsgebiet Ehrang-Mühlengelände am 25.08.2017 unanfechtbar geworden sind.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahmen der Entscheidung nach § 76 BauGB vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein (§ 72 BauGB). Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Monatsfrist beginnt zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch kann

- schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Umlegungsausschuss der Stadt Trier, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, Hindenburgstr. 2, 54290 Trier,
- durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an den Umlegungsausschuss der Stadt Trier

erhoben werden. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter www.trier.de/Impressum unter der Rubrik „Rechtshinweise -> Digitale Signatur“ aufgeführt sind.

Trier, den 25.08.2017

Ralf Arthkamp, vorsitzendes Mitglied des Umlegungsausschusses

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter: www.trier.de/bekanntmachungen



Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOL:

Vergabenummer 68/17: Beschaffung von Pressluftatmern, CFK Atemluftflaschen und Schutzhüllen

Massenangaben: 20 Pressluftatmer mit Lungenautomat, 40 CFK Flaschen, 60 Schutzhüllen

Angebotsöffnung: Dienstag, 12.09.2017, 10:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist: 12.10.2017

Ausführungsfrist: 31.10.2017

Die vollständigen Bekanntmachungstexte finden Sie unter www.trier.de/ausschreibungen. Dieser Text ist auch maßgeblich für eventuelle Nachweise und Erklärungen (bei Verfahren oberhalb des Schwellenwertes ist der EU-Text maßgeblich). Weitere Informationen zum Verfahren sowie die Vergabeunterlagen erhalten Sie über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe unter www.deutsche-vergabe.de.

Die Angebotsöffnung findet in der Zentralen Vergabestelle der Stadt Trier im Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege, Verw.Geb. VI, Zimmer 6 statt.

Technische Rückfragen sollten in jedem Fall schriftlich über das E-Vergabesystem gestellt werden. Für weitergehende Auskünfte steht Herr Fisch unter 0651/718-4601 oder vergabestelle@trier.de zur Verfügung.

Trier, 23.08.2017

Stadtverwaltung Trier

Diese Ausschreibung finden Sie auch unter www.trier.de/ausschreibungen



Öffentliche Ausschreibung nach VOB – Kurzfassung

Vergabenummer: P17_0017

Bauvorhaben: Erdgasseitige Erschließung Bernkastel-Kues / 4. BA

Tiefbau- und Oberflächenarbeiten zur Verlegung der Versorgungsleitungen für Gas einschließlich der Hausanschlüsse

Auftraggeber: SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH

Ostallee 7 – 13, 54290 Trier

Angebotsöffnung: 07.09.2017, 11:00 Uhr

Ausführungsfrist: 16.10.2017 bis 29.03.2018

Der vollständige Bekanntmachungstext erscheint auf unserer Homepage

www.swt.de/ausschreibungen

SWT – AÖR

Vorstand Dipl.- Ing. (FH) Arndt Müller

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

19 neue Auszubildende



Bei der Sparkasse Trier haben 19 junge Erwachsene ihre Ausbildung als Bankkauffrau oder Bankkaufmann begonnen. Zu der Gruppe gehören auch zwei Duale Studentinnen, die parallel zur Ausbildung ein Bachelor-Studium in Betriebswirtschaft absolvieren. Sparkassen-Vorstandschef Günther Passek (links) begrüßte zusammen mit mehreren Mitarbeitern die neuen Kollegen. Traditionell beginnt die Ausbildung mit den Einführungstagen, in denen sich die Azubis untereinander kennenlernen und in die Berufswelt reinschnuppern. Mit anspruchsvollen

Projektarbeiten bereiten sie sich danach auf komplexe Aufgaben und Anforderungen in ihrem späteren Berufsleben vor. Bei der Sparkasse läuft gleichzeitig das Bewerbungsverfahren für den nächsten Einstellungstermin im Sommer 2018. Interessenten können ihre Unterlagen noch bis Freitag, 15. September, einreichen. Weitere Informationen im Internet: (www.sparkasse-trier.de und www.s4young.de) sowie bei Ausbildungsleiterin Annette Keul-Schmitt unter der Mailadresse annette.keul-schmitt@sk-trier.de. Foto: Sparkasse

Erstmals Anschluss an das Erdgasnetz

Stadtwerke investieren 1,1 Millionen in Pfalzel

SWT Anfang September startet die Erneuerung der Trinkwasserinfrastruktur in mehreren Straßen in Pfalzel. Außerdem wird dieses Gebiet erstmals an das Erdgasnetz angeschlossen. Die Stadtwerke investieren rund 1,1 Millionen Euro. Der erste Bauabschnitt dauert bis Ende Juli 2018 und ist in acht Etappen unterteilt:

- **2017:**
- 1. Rothildisstraße (310 Meter von Eltz- bis Freiherr-vom-Stein-Straße).
- 2. Hans-Adamy-Straße (280 Meter).
- 3. Freiherr-vom-Stein-Straße (130 Meter zwischen den Kreuzungen Rothildis- und Eichendorffstraße).
- 4. Freiherr-vom-Stein-Straße (60 Meter zwischen den Einmündungen Ring- und Eichendorffstraße).
- **Ab 2018:**
- 5. Rothildisstraße (260 Meter zwischen den Kreuzungen Freiherr-vom-Stein-Straße und Mittelweg).
- 6. Eichendorffstraße (185 Meter).
- 7. Im Pleil (180 Meter).
- 8. Mozartstraße (140 Meter).

Der Verkehr wird je nach Baufortschritt vor Ort umgeleitet. Die Stadtbusse fahren vom Hafen Richtung Innenstadt eine Umleitung durch die Eltzstraße und nutzen die Sternbus-Haltestelle als Ersatzstation. Die Haltestellen Rothildis-, Freiherr-vom-Stein- und Ringstraße Richtung Innenstadt werden während der Umleitung von den Stadtwerkobussen nicht angesteuert. Fahrgäste werden gebeten, die Ersatzhaltestelle zu nutzen. In Richtung Hafengelände gilt für die Busse die gewohnte Route.

Bürgerinformation

Am Donnerstag, 31. August, findet eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Anwohner des ersten Bauabschnitts statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Pfälzler Amtshaus. Bei Rückfragen zu dem gesamten Bauprojekt stehen außerdem die zuständigen Stadtwerkemitarbeiter unter der Telefonnummer 0651/717-1623 zur Verfügung. Fragen zur Busumleitung beantworten die Mitarbeiter im Stadtbuscenter (Treviris-Passage) oder telefonisch: 0651/717-273.

Frühe Chancen nutzen

Regionale Tagung zur Familienbildung

Unter dem Motto „Familien im Bilde“ laden das städtische Jugendamt und das Netzwerk Familienbildung, am Dienstag, 5. September, ab 14 Uhr, zur zweiten Jahrestagung Familienbildung im Bürgerhaus Trier-Nord (Franz-Georg-Straße) ein. Ziel ist, netzwerkorientierte Angebote niedrigschwellig und frühzeitig in den Familien zu verankern und so



zu gestalten, dass sie sich am Bedarf von Kindern, Jugendlichen und Eltern orientieren. Hierdurch sollen die Bildungschancen von Kindern von Anfang an verbessert und Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe frühzeitig unterstützt werden. Interessenten für die Tagung am 5. September können sich per E-Mail anmelden: elke.burchert@trier.de.

Schnelle Hilfe im Notfall

Gesundheitstag am 2. September auf dem Kornmarkt

Zum zweiten Trierer Gesundheitstag mit dem Schwerpunkt Prävention und Erste Hilfe lädt das Haus der Gesundheit für Samstag, 2. September, 11 bis 15 Uhr, auf den Kornmarkt ein. Mit Unterstützung verschiedener Partner, darunter das Brüderkrankenhaus und der Rettungsdienst der städtischen Berufsfeuerwehr, wird wieder ein vielfältiges Programm vorbereitet. Dabei

geht es unter anderem das Erkennen von Schlaganfällen, den sachgemäßen Einsatz eines Defibrillators, aber auch die Vorbeugung und Behandlung von Krebserkrankungen. Außerdem stellen sich der psychosoziale Krisendienst des Gesundheitsamts in der Paulinstraße und verschiedene Selbsthilfegruppen vor. Weitere Informationen im Internet: www.hdg-trier.de.

„Erwartungen weit übertroffen“

Zeitarbeitsfirmen stellen bei Messe im Jobcenter ihre Angebote vor

Mehr als 400 Kunden folgten der Einladung des Trierer Jobcenters zu der Messe „Perspektiven in der Zeitarbeit“. Personaldienstleister aus dem

Stadtgebiet hatten dort eine Plattform, um neue Mitarbeiter zu finden. „Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Es haben viele interes-

sante Gespräche stattgefunden, und wir haben sieben vielversprechende Bewerber gefunden“, sagte Jürgen Nuß von dem Personaldienstleister GPD mbH. Unter den Bewerbern waren drei Flüchtlinge. „Zwei syrische Bewerber wollen wir als Buchhalter einsetzen. Sie haben in ihrer Heimat Wirtschaft studiert“, berichtete Nuß.

Die Zeitarbeit bietet Kunden des Jobcenters nach dessen Einschätzung gute Perspektiven. Etwa ein Drittel der Leiharbeiter kommt aus dem SGB II-Bereich. In der Zeitarbeit werden vor allem sozialversicherungspflichtige Stellen und keine Minijobs angeboten. „Oft kann Zeitarbeit ein Sprungbrett in eine unbefristete Beschäftigung sein, da auch ungelernete Arbeitnehmer ihre Fähigkeiten bei der Stammfirma auf diese Weise beweisen können. Besonders große Arbeitgeber bedienen sich dieses Instruments“, betonte Jobcenter-Geschäftsführerin Marita Wallrich.



Direkter Kontakt. Zahlreiche Jobcenter-Kunden nutzen die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit einem Personaldienstleister. Foto: Jobcenter

Rathaus Öffnungszeiten

Für einige städtische Dienststellen veröffentlicht die Rathaus Zeitung eine Übersicht der Öffnungszeiten.

Bürgeramt (Rathaushauptgebäude): Montag, 8 bis 16, Dienstag/Mittwoch, 7 bis 13 Uhr, Donnerstag, 10 bis 18 Uhr, Freitag, 8 bis 13 Uhr.
Straßenverkehrsamt (Thyrusstraße 17-19): **Straßenverkehrsbehörde:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, 9 bis 12/14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Büro Bewohnerparkausweise zusätzlich Montag bis Mittwoch, 14 bis 15 Uhr.
Fahrerlaubnisbehörde: Montag bis Freitag, 8 bis 12, Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr.
Zulassungsstelle: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 7 bis 13, und Donnerstag, 10 bis 18 Uhr.

Amt für Soziales und Wohnen (Gebäude II/IV am Augustinerhof): **Soziale Angelegenheiten:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. **Wohnungswesen:** Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr. Wohnberechtigungsscheine: Montag/Mittwoch, 8.30 bis 11.30 Uhr. **BauBürgerbüro** (Augustinerhof): Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30 bis 12.30, Donnerstag, 8.30 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

Unternehmerberatung: Donnerstag, 14 Uhr (nach Anmeldung: 0651/718-1832, iris.sprave@trier.de). **Standesamt** (Palais Walderdorff): Montag, Donnerstag, Freitag, 8.30 bis 12 (Termine Hochzeiten: 8.30 bis 11.30, Mittwoch, 8.30 bis 12/14 bis 17, Urkunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8.30 bis 12 Uhr. **Stadtmuseum** (Simeonstraße 60): Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr.

Bibliothek/Archiv (Weberbach): Bibliothek: Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 bis 17, Freitag 9 bis 13, Archiv: Montag, Mittwoch, Freitag, 9 bis 13, Donnerstag 9 bis 17 Uhr; Schatzkammer: Dienstag bis Sonntag/feiertags, 10 bis 17 Uhr.

Bildungs- und Medienzentrum: **VHS-Büro:** Montag/Mittwoch/Freitag, 8.45 bis 12.15, Dienstag, 8.45 bis 12.15/14.30 bis 16, Donnerstag, 12.15 bis 18 Uhr. **Büro Musikschule:** Montag bis Freitag, 8.45 bis 12.15 Uhr sowie zusätzlich Montag, 14.30 bis 16 und Donnerstag, 14.30 bis 18 Uhr. **Bibliothek Palais Walderdorff:** Montag, Freitag, 12 bis 18, Mittwoch, 9 bis 13, Donnerstag, 12 bis 19, Samstag, 10 bis 13 Uhr. **Amt für Bodenmanagement und Geoinformation:** werktags, 8.30 bis 12, Donnerstag 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Amt für Schulen und Sport (Sichelstraße 8): **Schulabteilung:** Montag bis Mittwoch, 8 bis 12, Donnerstag, 13 bis 16 Uhr. **Sportabteilung:** Montag bis Donnerstag, 9 bis 12, 14 bis 16, Freitag, 9 bis 12 Uhr, und nach Vereinbarung.

Amt für Ausländerangelegenheiten (Thyrusstraße 17): **Ausländerangelegenheiten:** Montag, Dienstag Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16, Donnerstag, 14 bis 18 Uhr; **Einbürgerung:** Dienstag/Freitag, 8 bis 12, Mittwoch, 14 bis 16 Uhr. **Stadtkasse** (Simeonstraße 55): Montag bis Donnerstag 8 bis 12/14 bis 16 Freitag, 8 bis 12 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Beirat für Migration und Integration (Rathaus): Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr, Beratung nur nach Vereinbarung. Stand: August 2017

Weitere Informationen unter der Servicenummer 115 Montag - Freitag, 7-18 Uhr, Internet: www.trier.de

WOHIN IN TRIER? (30. August bis 5. September 2017)



AUSSTELLUNGEN

bis 31. August

„Intellectual Rebels“ Arbeiten von Design-Studierenden der Hochschule zum Marx-Jahr 2018, Karl-Marx-Haus, Brückenstraße

bis 1. September

„Emotionen in Farbe und Form“, Acrylmalerei von Antoinette Goniva, Brüderkrankenhaus

bis 3. September:

Artothek 28, Tufa-Galerie

bis 3. September:

„Kreuzfeuer“, Arbeiten von Susan Hoffmeister, Annett Andersch, Kerstein Steiner, C. Badjan Schau zur Luther-Dekade, Tufa-Galerie

bis 9. September

„Division – Alles für die Kunst“, Arbeiten von Stefan Fahrnländer, Galerie der Gesellschaft für Bildende Kunst, Palais Walderdorff

bis 15. September

„Der Kommunismus in seinem Zeitalter“, Plakate zum 100-jährigen Jubiläum der Oktoberrevolution, Karl-Marx-Haus

bis 15. September

„Auf den zweiten Blick“, Photographien von Vera Quintus, EGP-Bühne, Südallee

bis 16. September

„Wald“ – PhotoGraphik von Markus Bydolek, Kunstverein Trier Junge Kunst, Karl-Marx-Straße

bis 17. September

„Yesterday tomorrow“, Arbeiten von Benjamin Appel, Madeleine Dietz, Sebastian Kuhn, Jan Schmidt und Jo Schöpfer, Thermen am Viehmarkt

bis 28. September

„Flinke Nadel – Kreatives aus Wolle, Stoff, etc.“ von geflüchteten Frauen und ehrenamtlichen Helferinnen im Welcome Café des Bürgerhauses Trier-Nord, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, Domfreihof

bis 6. Oktober

„Findungen und Formate III: Auswahl der 60. Jahresausstellung der Europäischen Vereinigung Bildender Künstler aus Eifel und Ardennen, SWR-Studio Trier, Hosenstraße 20

bis 12. Oktober

„Vor Ort ... Farben Europas“, Federzeichnungen mit Schelleck und Aquarell von Michael Strobel, Deutsche Richterakademie Berliner Allee

bis 22. Oktober

„Shibori. Mode aus japanischen Stoffen“, Stadtmuseum Simeonstift

„Peter Krisam. Maler zwischen den Welten“, Stadtmuseum

Simeonstift, weitere Informationen www.museum-trier.de

bis 1. November

„Haiku trifft Foto – Japanische Dichtkunst und Fotografie“, Arbeiten der Fotografischen Gesellschaft Trier, Mutterhaus

bis 26. November

„Hans Proppe: Visionär, Gestalter und Lebensreformer“, Sammler-Kabinett im Stadtmuseum

2. bis 17. September

„Punktlandung“, Abschlussarbeiten des Kunststudiums sowie des Projektstudiums bei Cony Theis Vernissage: 3. September, 11.30 Uhr

3. September bis 1. Oktober

„Jüdisches Trier“, Synagoge, Hindenburgstraße, geöffnet: Montag/Mittwoch, 11 bis 15 Uhr

Mittwoch, 30.8.

KONZERTE / SHOWS.....

Mosel Musikfestival „Bach in der Welschnonnenkirche“, Violinkonzerte, Start: 19 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Reihe „Tufa Open Air-Kino“: „La La-Land“, Tufa-Hof, 20.30 Uhr

Donnerstag, 31.8.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„So gründest Du ein Gewerbe“, mit Kevin Gläser (Industrie- und Handelskammer), Universität Trier, Campus I, Raum B 14, 16 Uhr

Info-Reihe „Und donnerstags ins BiZ“: Vorstellung Fachoberschule (FOS) Konz, BiZ der Agentur für Arbeit, Dasbachstraße, 16 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Bücherflohmarkt, Stadtbibliothek Palais Walderdorff, 12 bis 19 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR....

„Der neue Donnerstag im Metro“, Metropolis, 23 Uhr

Freitag, 1.9.

KINDER / JUGENDLICHE....

„Mit allen Sinnen. Kleinkinder ertasten die Stadtgeschichte“, Stadtmuseum, 16 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich

THEATER / KABARETT.....

Benefizabend mit Lars Reichow: 400 Jahre MJC Trier, frühere Kirche St. Maximin, 20 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Konzert für die Palliativstation mit „Zupforchester Bachem“/ Duo „Gesucht und gefunden“, Mutterhaus, Dachterrasse, 19 Uhr

Mosel Musikfestival: Luther-Film mit Live Musiky, Basilika, 21 Uhr (plus 2. September, 20 Uhr)

Flamenco-Konzert zugunsten des ambulanten Hospizdienstes der Malteser, Kunstakademie, 19.30 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Europäischer Markt, Viehmarkt, bis 3. September/verkaufsoffener Sonntag am 3. September ab 13 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR....

Tufa-Sommerfest, Start: 17 Uhr

Black Friday Night, Metropolis, Hindenburgstraße, 23 Uhr

Samstag, 2.9.

KINDER / JUGENDLICHE....

Umweltdetektiv-Aktionstag „Wer macht unser T-Shirt?“, Naturfreundehaus Quint, 10 Uhr

Workshop „Ist die Erde eine Scheibe oder eine Kugel?“, Schatzkammer, 11 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

„Patientenverfügung, Testament, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht“, Mayersche Buchhandlung, 13 bis 16 Uhr

FÜHRUNGEN.....

Rundgang für Demenz-Erkrankte und Angehörige durch die Krisam-Ausstellung“, Stadtmuseum, 15 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Reihe „Musik aus dem Schwalbennest“: Orgelkonzert mit Johannes Maria Strauss aus Meerbusch, Dom, 11.30 Uhr

WOHIN IN TRIER? (30. August bis 5. September 2017)

Samstag, 2.9.

KONZERTE / SHOWS.....

Finale der Wunschbrunnenhof-Aktion, Brunnenhof, 15.30 Uhr

Ulrik Remy, Tufa, Kleiner Saal, 20 Uhr

Barclay James Harvest feat. Les Holroyd, Exhaus, 20.30 Uhr

SPORT.....

24 Stunden Klettern gegen Krebs, Cube-Kletterhalle, Start: 14 Uhr plus Sommerfest ab 14 Uhr

PARTIES / DANCE FLOOR....

Fest in der Karl-Marx-Straße, Start: 12 Uhr, Infos auf Seite 5

Ehranger Markt, Kyllstraße, Markt- und Peter-Roth-Platz (bis 6. September), weitere Infos: <https://de-de.facebook.com/ehranermarkt/>

Mariahofer Sommerfest rund um das Pfarrheim, ab 18 Uhr (außerdem: 3. September, 12 Uhr)

Lucky Lake After-Party, Ex-Rakete, Palais Walderdorf, Domfreihof, 23 Uhr

VERSCHIEDENES.....

Zweiter Trierer Gesundheitstag, Kornmarkt, 11 bis 15 Uhr, Infos: www.hdg-trier.de

Sonntag, 3.9.

FÜHRUNGEN.....

„Schokogrün und Apfelrosa“, Familienführung in der Krisam-Schau, Stadtmuseum, 11.30 Uhr

Kräuterwanderung für die ganze Familie, Naturfreundehaus Quint., 14 Uhr, Anmeldung: info@silva-mirabilis.de

„Frühchristliches Trier, Teil II“, Abtei St. Matthias, 15.30 Uhr

KONZERTE / SHOWS.....

Mosel Musikfestival: **Konzert mit dem Pianisten Aaron Pilsan**, Kurfürstliches Palais, 20 Uhr

VERSCHIEDENES.....

„Hören mit Herz: gelingende Kommunikation durch aktives Zuhören“, Schönstattzentrum, Reckingstraße 5, 10 bis 17 Uhr

Kleider- und Spielzeugmarkt der Kindertagesstätte Alt-Tarforst, Sportzentrum Tarforst, 14 Uhr

„Pulse of Europe“-Aktion zum Thema Bildung und Kultur, Porta Nigra, 14 Uhr

Montag, 4.9.

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Symposium für jiddische Studien, Uni Trier (bis 6. September), weitere Infos: www.jiddistik.uni-trier.de

Info-Veranstaltung zum Arbeiten in Luxemburg mit Experten vom European Employment Service, Agentur für Arbeit, 15 Uhr

Reihe „Montags im Mutterhaus“: „Wenn die Schulter schmerzt“, Klinikum Mutterhaus Mitte, Feldstraße, 18 Uhr,

THEATER / KABARETT.....

„Feter Arthur“, von Dani Horowitz, Tuchfabrik, 19 Uhr

Dienstag, 5.9.

FÜHRUNGEN.....

„Buchstäblich“: kunstvoller Zusammenklang von Wort und Bild im Mittelalter, Schatzkammer, 15 Uhr

VORTRÄGE / SEMINARE.....

Fragen und Antworten rund um das Thema Blasen- und Darmfunktionsstörungen, Harn- und Stuhlinkontinenz, Brüderkrankenhaus, 17 Uhr

„Die wilden 60er – Avantgardekunst im Stadtmuseum“, kommentierte Filmvorführung mit Dorothee Henschel, Stadtmuseum, 19 Uhr,

KONZERTE / SHOWS.....

Dritte Pauliner Orgeltage: Konzert mit Klauspeter Bungert und Volker Krebs (Orgel), Basilika St. Paulin, 19.30 Uhr



Zur Neueröffnung seiner renovierten Ausstellungsräume in der Karl-Marx-Straße zeigt der Kunstverein Trier Junge Kunst neue Arbeiten seines Mitglieds Markus Bydolek. Seit den 1990er Jahren lebt er in Trier und hat sich in der Stadt einen Namen als Künstler gemacht. In ihrer Konsequenz und manchmal grellen Bildsprache polarisieren Bydoleks Arbeiten das Publikum immer wieder. Seit einigen Jahren umkreist er das Thema Vegetation und hat sich dabei zuletzt auf den Wald konzentriert – so auch der Titel seiner Ausstellung mit aktuellen PhotoGraphiken, die bis 16. September läuft.

Abbildung: Markus Bydolek

Mosel Musikfestival: **Magdalena Kožená und das Venice Baroque-Orchestra mit Werken von Georg Friedrich Händel**, Theater, Großes Haus, 20 Uhr

Alle Angaben
ohne Gewähr,
Stand:
24. August 2017

